

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Communionsgebete.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094

Ich sehn wirst. Dir, o Gott Vater, sammt deinem werthen Sohne und H. Geiste, sey Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit, von nun an, bis zu ewigen Zeiten. Amen.

Herr mein Gott, ich preise dich,
 Daß du izt aufs neue mich
 Von der schweren Sündenlast
 Gnädig loß gemacher hast,
 Und mit mir versöhnet bist.
 Ach! hilf, daß ich als ein Christ,
 Dir hinführo sters getreu
 Und also gehorsam sey.
 Damit ich nach dieser Zeit
 Fähig bin der Seligkeit, Amen.

Communiongebete.

Vor dem Gebrauche des heiligen
 Abendmahls.

Ach! Herr Jesu, es wäre ja zur Beweissung deiner Liebe gnug gewesen, deinen Leib für uns arme Sünder in den Tod zu geben, und dein Blut zu vergiessen. Aber, ach! du hast auch überdem, eben denselben deinem Leib und Blut, unter dem Brodt und Wein in deinem Abendmahl, uns zur Speise und Trant verordnet: Damit wir ja hiedurch der gnädigen Vergebung aller Sünden, der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, und aller andern von dir erworbenen Wohlthaten, besonders aber des zukünftigen ewigen Lebens, im Glauben desto mehr versichert, auch hierdurch beweglich ermuntert würden, dich selbst, mit deinem ganzem Verdienste, und dessen Kraft immerdar in gutem Andenken unter uns zu erhalten, und deinen Tod, bis zu deiner Wiederkunft, in heiligem Glauben und christlichem Wandel, dankbarlich zu verkündigen. Ach! Herr, Herr, wer bin ich? Und woher kommt es, daß du mich so unverdienter Gnade würdigest, und nicht allein mit deinem Leibe und Blute, vermittelst des äußerlichen Brodts und Weins, wahrhaftig in meinem

Mund, sondern auch mit deiner Hülfe und Gnade, in mein Herz einkehren, dich also mit mir vereinigen, und sammt Vater und dem heil. Geiste beständig in mir wohnen willst? Ach! hilf mein Heiland mir unwürdigen, daß ich solcher deiner allerheiligsten Stiftung und Verordnung, ohne Widerspruch der blinden Vernunft, mit ungezweiftem Glauben fest bepflichte, in bußfertiger Prüfung meines Herzens, bey deinem Tische, als ein würdiger Gast mich einstelle, nach deiner Zusage in meinem Glauben wirklich gestärket, im Leben gebessert, in brünstiger Liebe gegen dich und den Nächsten entzündet, zum Streit und Kampf wider dem Teufel, die Welt und Fleisch mit neuer Kraft ausrüstet, vor Sünden und Laster bewahret, in allem Kreuze und Trübsal, Widerwärtigkeit und Anfechtung, auch wider den Tod und dessen Bitterkeit getröstet, in der Hoffnung gewisser Auferstehung meines Fleisches bestätigt, und also der zukünftigen Herrlichkeit des ewigen Lebens in meinem Herzen kräftiglich versichert werden möge. Allwo ich mit andern deinen gläubigen und auserwählten Kindern deiner himmlischen Güter und Gaben, in unaufhörlicher Lust und Wonne zu genießen haben, und dich dafür mit höchster Dankbarkeit rühmen und preisen werde. Amen.

Noch vor dem heil. Abendmahl.

Ach! barmherziger Gott, himmlischer Vater, siehe, ich armer großer Sünder komme jetzt an diese heilige Stätte, und nachdem ich sonst keine Zuflucht habe, noch irgend's Hülfe weiß, so rufe ich von Grund meiner Seelen, mit bußfertigen Herzen, o Gott, zu dir, und bitte dich inbrünstiglich, weil du durch dein heiliges Wort, und durch den Mund deines Dieners, mich aus Gnaden aller meiner Sünden entbunden, so wollest du derselben auch hinfort nicht mehr gedenken, sondern um deines allerliebsten Sohnes ausgestandenen grossen Marter und bitteren Todes willen, gnädiglich vergessen. In diesem festen Ver-

trau-

trauen, und zu dessen Vermehrung, will ich jetzt das hochwürdige heilige Abendmahl, und unter dem gesegneten Brod und Wein, den wahren Leib und Blut meines Erlösers Jesu Christi, in tiefster Demuth, durch Wirkung des heiligen Geistes, empfangen. Ach! hilf, barmherziger Vater, daß ich solches würdig genieße, zur Besserung meines sündhaften Lebens, zu Trost meines blöden Gewissens, zu Stärkung meines schwachen Glaubens, und dann zu meiner Seelen Heil und Seligkeit. Amen.

Noch vor dem heil. Abendmahl.

Mein Gott und Vater, ich armer elender Mensch, mit vielen grossen Sünden beladen, komme jetzt zu dir, und bitte dich von Grund meines Herzens, erbarme dich über mich, vergib mir alle meine Missethaten, und sey mir armen Sünder gnädig. Ach! Herr Jesu Christe, ich komme zu dir, nicht auf meine Würdigkeit, sondern auf deine Liebe gegen alle bußfertige Sünder, auf dein Blutvergießen, Leiden und Sterben, ja, auf dein holdseliges Begehren, da du alle Mühselige und Beladene zu dir rufest. Ach! Gott heiliger Geist! ich komme auf deine Hülfe und Beystand, welche mir verheissen ist. Ach! du hochgelobte heilige Dreyfaltigkeit, ich komme auf deine Barmherzigkeit: Nimm mich armen Sünder zu Gnaden an, erfülle mich mit Trost, Glauben und Andacht, daß ich bey dem heiligen Abendmahle als ein würdiger Gast erscheine. Komm mit deiner Gnade in mein armes Herz, daß ich dieser heilsamen Speise und Tranks also genieße, damit ich dadurch ewig mit dir vereinigt, der Vergebung meiner Sünden versichert, zum Streit wider Teufel, Sünde und meine eigene verderbte Natur gestärket, in aller Anfechtung getröstet, zu Führung eines christlichen Wandels angetrieben, zu steter Betrachtung des schmerzlichen Leidens meines Erlösers aufgeminnet, der
 E 5 seligen

seligen Auferstehung meines Leibes, und der Freude des ewigen Lebens inniglich vergewissert werden möge. Dafür will ich deinen göttlichen Namen, hier zeitlich und dort ewig, mit allen Auserwählten ewiglich rühmen, loben und preisen. Amen.

Hier dient noch das Gebet vom heiligen Abendmahl, so droben am 39. Blat auf den grünen Donnerstag stehet.

* *

Jesu, höre mein Verlangen:
 Laß dein heilig Abendmahl
 Mich ja würdiglich empfangen,
 Und seyn unter derer Zahl,
 Welchen zu Nutz und zu Gut
 Kommt dein wahrer Leib und Blut.
 Herr, hilf, daß für solche Speise
 Ich dich dorten ewig preise. Amen.

* *

Jesu, deinen Leib, den du
 Für mich in den Tod gegeben.
 Laß mich würdig nehmen nu,
 Mir zum Heile und zum Leben.
 Jesu, laß dein theures Blut
 Mich mit Andacht so empfangen,
 Daß dadurch viel Nutz und Gut
 Meine Seele mag erlangen. Amen.

* Wenn man zum Altar gehet. *

Ach! Herr Jesu Christi, dein heiliger Leichnam
 Speise, dein heiliges Blut tränke mich armen
 Sünder. Ach! Herr, um deiner Marter und To-
 despein willen, hilf, daß ich dis heilige Sacrament
 würdiglich und fruchtbarlich genieße, zum ewigen
 Leben. Amen.

**Bey Empfahung des heiligen
 Leibes Christi.**

Herr Jesu Christe, mein treuer Heiland, dein
 allerheiligster Leichnam, welchen du für mich
 in den Tod gegeben, der stärke und erhalte mich
 zum ewigen Leben. Amen.

Bey

Bey Anpfahung des heiligen Bluts Christi.

Herr Jesu Christe, mein einziger Erlöser, dein
theures Blut, so du für mich armen Sünder
mildiglich vergossen, stärke und erhalte mich zum
ewigen Leben. Amen.

Nach dem Gebrauch des heiligen Abendmahls.

Kurze Seufzer.

Herr Jesu Christe, ich sage dir herzlich Lob und
Dank, daß du mich mit deinem Leibe und Blute
so gnädiglich gespeiset und getränkt hast. Ich bitte
dich von Grund der Seelen, laß mir solches gedenken
zur Stärkung meines Glaubens, zur Besserung mei-
nes Lebens, und endlich zu sicherer Begleitung aus
diesem Jammerthal in das ewige Leben. Amen.

Danksagung nach dem heiligen Abendmahl.

Ach! herzallerliebster, holdseliger Herr Jesu,
dir sage ich Dank von ganzem Herzen, daß du
mich mit dem Himmelbrodt der köstlichen Speise
und Tranks, deines heiligen Leibes und Blutes
anjeko gespeiset und erquicket hast. Wie groß ist
doch deine Güte: Wie überschwenglich ist deine Lie-
be: Wie unermesslich ist deine Barmherzigkeit, so
du mir und allen bußfertigen Sündern erzeiget hast.
Ach! daß ich das Vermögen hätte, meine Dank-
barkeit dagegen, der Gebühr nach, zu bezeigen. Gib
doch, mein Herr Jesu, daß ich solcher deiner gros-
sen Güte, Liebe und Barmherzigkeit, bevorab dei-
nes heiligen Todes, stetiglich gedenke. Dein heil-
iger Leib und Blut heilige meinen Leib und Seele,
und behüte mich vor allen Sünden. Ach! mein Herr
Jesu, du hast mich mit himmlischer Speise und
Trank versehen, hilf, daß ich hinfort nicht mehr
irdisch, sondern himmlisch gesinnet sey, und nach
dem streben möge, was droben ist: Damit ich den

Auf meiner Wanderschaft also beschiede, daß es gereiche dir, sammt Vater und heiligem Geiste, zu immerwährendem Lob, Ehr und Preise, mir aber zur ewigen Seligkeit. Solches bitte ich dich, um deines bitteren Leidens und Sterbens willen. Amen.

Noch eine Dankagung nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, mein lieber Heiland und Erlöser, wie soll ich dir gnug danken für deine grosse unaußsprechliche Liebe und Gnade, daß du dich über mich armen Sünder so herzlich erbarmet, und mich, durch dein schmerzliches Leiden und Sterben, von Sünde, Tod, Teufel und Hölle erlöset hast? Dazu hast du dieses dein heiliges Sacrament mir zu gute geordnet, daß ich darin mit deinem Leibe und Blute solte gespeiset und getränkt werden: Damit ich deines Todes und meiner Erlösung dabei eingedenk, der Gnade Gottes und ewigen Seligkeit kräftiglich versichert würde. Ach! Herr, wie soll ich dir vergelten alle diese Wohlthaten, die du an mir gethan hast, und noch thust? Hilf doch durch deine Güte, daß ich diese grosse Gnade erkenne. Gib mir Kraft und Vermögen, recht dafür zu danken. Weil ich dann jetzt aufs neue mit dir vereinigt bin, so verleihe gnädiglich, daß ich stets in dir, und du in mir bleiben mögest. Laß deinen heiligen Geist mich dieses deines allerheiligsten Sacraments in meinem Herzen allezeit tröstlich erinnern. Laß mich dein schmerzlich Leiden und Sterben stets in gutem Gedächtnisse behalten, und durch starken Glauben auf dasselbe alle Anfechtung, Trübsal, Noth und Tod frölich überwinden. Hilf auch, daß ich dir getreulich folge, dein Kreuz dir willig nachtrage, in aller Trübsal meine Seele mit Gedult fasse, und mir alles gefallen lasse, wie du es mit mir machest. Stärke mich im Laufe meines Christenthums, daß ich alle Sünde und böse Lust meide, meinen Nächsten, als mich selbst, liebe, und in Summa, mich als ein wahres Glied an deinem Leibe erweise: Damit ich, kraft
deines

deines heiligen Abendmahls, hinführo nicht mir, sondern dir allein lebe, bis ich demaleinst in deinem Namen seliglich einschlafe, und zu der himmlischen Freude gelange, da du sammt Vater und heiligem Geiste, von mir ewiglich sollst gerühmet und gepriesen werden. Amen

Nun, HErr Gott Vater, der du deinen lieben Sohn für mich in den Tod gegeben: HErr Gott Sohn, mein Heiland, der du so willig für mich gelitten: HErr Gott heiliger Geist, der du mich zu meinem ewigen Hehl, so kräftig leitest. Du heilige Dreifaltigkeit, sey mir gnädig! Hilf, daß ich dieses theure Sacrament würdiglich möge genossen haben, und dadurch zum ewigen Leben erhalten werden. HErr, segne und behüte mich! HErr, erleuchte dein Angesicht über mich, und sey mir gnädig! HErr, erhebe dein Angesicht auf mich, und gib mir deinen zeitlichen und ewigen Friede! Amen.

Hieher dienen noch die beide Danksagungen für das Leiden Christi, die droben am 22. und 39. Blat befindlich.

Jesu, dir sey Lob und Dank,
für die theure Speis und Trank,
Damit du mich hast begabet,
Und mein arme Seel gelabet.
Laß zu meinem Heile mir,
Sie gedeyen für und für:
Lasse mich dir stets anhangen,
Ein neu Leben auch anfangen!
Nun, HErr, hilf und steh mir bey,
Daß ich dir verbleibe treu,
Bis ich einsten von der Erde,
In den Himmel kommen werde. Amen.

Um Besserung des Lebens.

Dheiliger gnädiger Gott, der du deiner Gläubigen Herzen mit christlichen Tugenden erfülltest, gib mir ein solch Herz, daß sich ernstlich und eiferig zu dir schicke. Laß mich nicht selbst durch muthwillige Sünden aus deiner Huld

und Gnade wieder fallen, am Glauben Schiffbruch leiden, und ewig verdammet werden. Hilf, daß ich dir jederzeit diene in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit, die dir gefällig ist, mein Lebenlang. Sieh gnädiglich, daß ich in deiner seligmachenden Erkenntnis, von Tage zu Tage je länger je mehr wachse und zunehme: Dich über alles kindlich fürchte: Der Welt Eitelkeit verachte: Mir und meinem bösen Willen absterbe: Hingegen dir allein folge: Dich über alles herzlich liebe: Dir in allem Kreuz gedultig still halte: In kindlichem Vertrauen und christlicher Gelassenheit deiner Hülfe fröhlich erwarte: Mit brünstigem Gebete und Danksagung für deine Güte und Wohlthaten unaufhörlich anhalte: Dein heiliges Wort fleißig und andächtig höre, lese, erwege und betrachte: Den Sabbath recht heilige: Meinen Nächsten als mich selbst liebe: Nüchtern, mäßig, keusch und züchtig lebe: Mit dem, was du mir an zeitlichen Gütern durch deinen Segen zuwirfst, mich gerne vergnüge: Der Wahrheit und Aufrichtigkeit von Herzen nachsee: Wider die sündliche Lüste des Fleisches, und alle meine geistliche Feinde ritterlich kämpfe und obsiege: Nach dem Himmel mit heiligem Verlangen mich sehne: Und also, wenn, wo, und wie es dir gefällt, in wahrem Glauben an deinen lieben Sohn Iesum Christum durch ein sanftes und seliges Sterbsündlein willig und gern von dieser Welt abscheide, und so dann versamlet werde in die selige Gemeinschaft aller heiligen Engel und Auserwählten, dich mit demselbigen in ganz vollkommenen Gehorsam, Heiligkeit und Gerechtigkeit, zu rühmen und zu preisen ewiglich. Amen.

In allerhand Stande, Noth
und Anliegen.

Eines Predigers.

Barmherziger Gott und Vater, ich sage dir
Sub